

# "Lebensläufe"

# zur Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten zum Landesvorstand

In alphabetischer Reihenfolge wie zur Zeit der Drucklegung vorliegend

SPD Landesparteitag 14./15. Oktober 2011 Offenburg



Ortrun Bäumlein
Diplom Pädagogin
(Erwachsenenbildung)

- Selbständige Dozentin, seit mehr als 20 Jahren tätig
- Seit 2005 Wohnort in Ulm, verheiratet, ein Kind

Als jüngstes von sechs Kindern wuchs ich in einem kleinen Dorf im Hochtaunus auf. Schon früh lernte ich mich durch die schwere Behinderung eines meiner Geschwister sozial zu engagieren. Ich studierte an der Goethe-Universität Frankfurt am Main und schloss mich der Juso-Hochschulgruppe an. Zu dieser Zeit habe ich schon einige Jahre als aktives SPD Mitglied, sowohl in der Juso Schülergruppe, als auch als stellvertretende Stadtschulsprecherin, sowie auch als Mitglied im Landesschülerrat Hessen mitgearbeitet.

Nach vielen Diskussionen konnte ich die Atompolitik der SPD in den 80er Jahren nicht mittragen. Ich trat zwar aus der Partei aus, fühlte mich dennoch weiter sehr mit ihr verbunden und engagierte mich stattdessen verstärkt in der Stadteilarbeit. In dieser Zeit gab ich auch einige Monate Deutschunterricht auf dem Balkan. Dort erwarb ich die jeweiligen Grundkenntnisse in den Sprachen Neu-Griechisch und Serbokroatisch und bekam einen tieferen Einblick in die Mentalitäten dieser Länder.

Während meines Studiums zog ich meine Tochter alleine groß und bestritt unseren Unterhalt selbst. Meine Arbeit als Dozentin für "Deutsch für Migranten" und "EDV-Seminare für Wiedereinstieg ins Berufsleben von Frauen" sowie meine ganz persönliche Erfahrung schärften meine Einstellung zu Frauenrechten und die ganz spezifischen Herausforderungen der Menschen mit Migrationserfahrung.

Meine Einstellung zur Politik hat sich in den Jahren gewandelt. Ich bin aufgrund der Erfahrungen meines Lebens vor allem zielorientiert und pragmatisch. Ich suche vornehmlich den Konsens, scheue aber auch, wenn erforderlich, nicht den Konflikt. In der SPD habe ich seit je her meine politische Heimat und so war es für mich auch eine Selbstverständlichkeit hier wieder einzutreten. Mit dem großen Unterschied zu früheren Jahren aber mit dem Bewusstsein, dass das Parteileben von seinen Mitgliedern gestaltet wird und sich, wie das Leben selbst und unsere gesamte Gesellschaft, ständig in Entwicklung befindet.

So wurde ich in meinem Ortsverein Ulm Mitte/Ost zur Vorsitzenden gewählt und habe seitdem schon einige Dinge mit einem engagierten Team wieder beleben können. Als stellvertretende Vorsitzende der AGS in Baden-Württemberg engagiere ich mich thematisch besonders mit Soloselbständigkeit und der erstmaligen Gründung einer AGS Gruppe in Ulm. Als Mitglied im Kreisvorstand Ulm setze ich mich aktiv bei Wahlen und die Förderung der kommunalen Infrastruktur ein.

Neben den wichtigen Themen um Bildungspolitik und Gesundheit möchte ich mich besonders auch den Strukturen der Parteiarbeit widmen. Ich bin davon überzeugt, als Quer(wieder)einsteigerin hier wichtige neue Impulse setzen zu können.

## Dr. Hendrik Bednarz

Rechtsanwalt Geb.: 13.12.1978

Email: h.bednarz@gmx.de



Die SPD ist Regierungspartei in Baden-Württemberg. Wir sind unter anderem angetreten, um im modernsten Bundesland die modernste Demokratie zu etablieren. Das zentralistische Politikverständnis der Konservativen hat sich überlebt. Die Herausforderungen unserer Zeit verlangen eine stärkere Einbindung der Bürgerinnen und Bürger in wichtige Entscheidungsprozesse. Erforderlich ist eine neue Beteiligungskultur. Diese erfordert ein Umdenken sämtlicher Beteiligter. Dabei muss klar sein: Beteiligung ist mehr als mit zu entscheiden und mit zu diskutieren. Beteiligung bedeutet: umfassendes Engagement. Politische Stellschrauben zur Schaffung besserer Rahmenbedingungen hierfür können sein: Mehr direkte Demokratie, die Schaffung moderner Verwaltungsstrukturen, die Stärkung der kommunalen Ebene als der Keimzelle unserer Demokratie.

Wenn wir über mehr Demokratie reden, müssen wir als Partei mit gutem Beispiel vorangehen. Als Mitglied des SPD-Landesvorstands konnte ich während der vergangenen Amtszeit die Debatte um eine Parteireform auch als Mitglied der dafür eingesetzten Steuerungsgruppe von Beginn an mit begleiten. Eine Konsequenz aus der Wahlniederlage der SPD bei der Bundestagswahl 2009 war und ist für mich, dass wir uns als Volkspartei grundlegend modernisieren müssen. Neben einer gesteigerten Wertschätzung unserer eigenen Mitglieder sollten wir die verantwortungsvolle Einbindung von Nichtmitgliedern angehen. Dabei muss klar sein: Die Parteireform ist ein erster Schritt auf einem langen Weg der Erneuerung.

#### **Berufliches**

1998

1999 bis 2005

2005

2005 bis 2007

2007

2007 bis 2009

2007 bis 2009

Seit 2010

#### Mitgliedschaften und Ehrenamt

#### **Politisches Engagement**

2000 bis 2003 2001 bis 2006

2003 bis 2006 2002 bis 2010

2003 bis 2005 Seit 2005

#### **Abitur**

Jurastudium an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen (Stipendiat der Friedrich-Ebert-Stiftung)

Erstes Juristisches Staatsexamen

Referendariat in Hechingen und Washington D.C.

Zweites Juristisches Staatsexamen

Korrekturassistent (Juristische Fakultät Universität Tübingen); Wissenschaftlicher Berater für Fragen des demographischen Wandels im kommunalen Kontext beim Landratsamt Reutlingen

Doktorand an der rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Tübingen (Stipendiat der Friedrich-Ebert-Stiftung)

Tätigkeit als angestellter Rechtsanwalt (Tätigkeitsschwerpunkte: Öffentliches Recht, Immobilienrecht)

VfB Stuttgart; Deutscher Alpenverein; Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie und Energie; Netzwerk Mannheimer Kreis e.V.

Vorsitzender des Juso-Kreisverbandes Zollernalb Mitglied des Juso-Landesvorstandes Baden-Württemberg

Landesvorsitzender der Jusos Baden-Württemberg Mitglied des Kreisvorstandes der SPD Zollernalb (seit 2006: Stellvertretender Kreisvorsitzender)

Mitglied der Antragskommission der Landes-SPD Mitglied des Landesvorstands der SPD Baden-Württemberg



#### **LOTHAR BINDING**

Liebe Genossinnen und Genossen.

seit 1998 arbeite ich für Euch im Deutschen Bundestag. Von Beruf bin ich Starkstromelektriker und Mathematiker und war wissenschaftlicher Angestellter am Rechenzentrum der Universität Heidelberg. Meine Aufgaben-

schwerpunkte waren die Planung, Aufbau und der Betrieb von lokalen Netzen und Hochgeschwindigkeitsnetzen für die Datenverarbeitung. Als Selbstständiger habe ich die IT für verkettete Fertigung in der industriellen Produktion geplant.

Diese langjährige beruflichen Erfahrung hilft mir dabei, heute finanzpolitische Entscheidungen im Spannungsfeld sozialpolitischer Notwendigkeit und ökonomischer Angemessenheit zu bewerten und in gesetzliche oder politische Maßnahmen umzusetzen.

So kümmere ich mich besonders gern um systemische Zusammenhänge in der Steuer- bzw. Finanzpolitik, im Gesundheits- und Altersvorsorgesystem. In meinen beruflichen und politischen Stationen als Jugendvertreter, als SPD Fraktionsvorsitzender in Heidelberg und jetzt als MdB oder Vorsitzender des Mietervereins oder von 60plus, führte mich meine Grundüberzeugung zu der Erkenntnis: Gerechtigkeit, soziale Gerechtigkeit muss immer wieder neu erkämpft werden.

Bei der anstehenden Parteireform ist es mir wichtig, inhaltliche oder auch personelle Fragestellungen nicht mit organisatorischen Veränderungen zu beantworten.

Speziell über finanzpolitische Themen habe ich in den letzten Jahren landesweit referiert und fruchtbare Diskussionen führen können. Hier entstanden vielfältige Synergien zwischen meiner beruflichen Tätigkeit als MdB und ehrenamtlich als Mitglied im Landesvorstand der SPD Baden-Württemberg. Gewiss: Politik ist ein dickes Brett, das mit Ausdauer gebohrt werden muss. Aber gemeinsam mit Euch macht das große Freude - und auch in schwierigen Situationen ist es mir wichtig, den nötigen Humor zu bewahren.

#### **GEBURTSDATUM**

1. April 1950

#### **FAMILIE**

Seit 1981 verheiratet mit Angelika, zwei Kinder, Jonas und Markus

#### **AUSBILDUNG**

1956	Volksschule
1965	Lehre als Elektriker,
	Besuch der
	Berufsschule
	Facharbeiterbrief
1965	Eintritt in die
	IG Metall / DGB
1966	Eintritt in die SPD
	Jugendvertreter
	(IG Metall) im Betrieb
1969	Abitur

#### **ZIVILDIENST**

1972	Hilfspfleger im
	Stadtkrankenhaus

#### **STUDIUM**

1973	Studium der
	Mathematik
	(Hauptfach), Physik
	und Philosophie an den
	Universitäten
	Tübingen und
	Heidelberg
1981	Diplomhauptprüfung

#### in Mathematik und im Nebenfach Physik

#### ARBEIT

1981	Wissenschaftlicher
. ,	
	Angestellter am
	Rechenzentrum der
	Universität Heidelberg,
	selbstständiger Planer

Seit	Mitglied der SPD-
1998	Fraktion im Deutschen
	Bundestag
	Mitglied im
	Finanzausschuss,
	in der IuK-Kommission
	Ständiger Vertreter im
	Haushaltsausschuss
	Dort Berichterstatter
	für das BMZ
	(Bundesministerium
	für wirtschaftliche

Zusammenarbeit und

Entwicklung).

**Euer Lothar** 

## **Leni Breymaier** 73054 Eislingen/Fils

"Wir haben keinen Konflikt Jung gegen Alt, oder Frauen gegen Männer, oder Deutsche gegen Griechen. Der eigentliche Konflikt ist ein Konflikt Reich gegen Arm. Diesen zu klären braucht es die Sozialdemokratie."



#### Persönliche Daten:

geboren 26.April 1960 in Ulm seit 1991 verheiratet

#### **Berufliche Stationen:**

- Seit Mai 2007 ver.di-Landesbezirksleiterin Baden-Württemberg
- Stellvertretende Vorsitzende des DGB Baden-Württemberg (2002 bis 2007)
- Gewerkschaftssekretärin bei DAG und ÖTV in Mannheim, Göppingen und Stuttgart (1982 bis 2002)
- Jugendvertreterin, Betriebsrätin, Mitglied des Gesamtbetriebsrats bei Horten
- Ausbildung und T\u00e4tigkeit als Einzelhandelskauffrau (1976 bis 1982)

#### **Derzeitiges ehrenamtliches Engagement:**

- Mitglied im Verwaltungsrat des Spitzenverbandes Bund der Krankenkassen (seit September 2008)
- Mitglied im Verwaltungsrat der Barmer GEK (seit Juli 2008)
- Mitglied im Konvent der evangelischen Akademie Bad Boll (seit März 2008)
- Richterin am Staatsgerichtshof Baden-Württemberg (seit Dezember 2007)

#### Die SPD und ich

- Seit November 2009 stellvertretende Landesvorsitzende
- Mitglied der Regionalversammlung des VerbandsRegion Stuttgart (2004 bis 2009)
- frühere Funktionen: Schriftführerin im Ortsverein Mannheim Innenstadt/Jungbusch, Kreisdelegierte, Mitglied im geschäftsführenden Kreisvorstand Göppingen, etc.
- Mitalied seit 1982

#### Mitgliedschaften:

AWO, eislinger-frauen-aktion efa e.V. (Gründungsvorsitzende), Kontext:Verein, Krebsverband Baden-Württemberg, NaturfreundInnen, pro familia, VdK, VVN.



## **Dr. Lars Castellucci**

Stv. Landesvorsitzender geboren am 24. Februar 1974 in Heidelberg

#### Liebe Genossinnen und Genossen,

vor zwei Jahren habe ich an dieser Stelle angekündigt, mich für mehr Beteiligung und eine lebendigere innerparteilicher Demokratie einzusetzen. Mit der Parteireform sind wir theoretisch einen Riesenschritt weitergekommen. Wir werden künftig wichtige Personalentscheidungen, wie in Baden-Württemberg bereits vorgelebt, unter Beteiligung aller Mitglieder treffen. Wir werden als Mitglieder über wichtige inhaltliche Fragen entscheiden. Der Bundesparteitag wird vergrößert. Ein "kleiner Parteitag" mit Beschlussrechten kann der Parteiführung unter der Zeit auf die Finger schauen. Anderes mehr. Das wird unsere Zusammenarbeit in der SPD verändern. Wir werden einander wieder mehr zuhören, besser informieren, Politik gemeinsam entwickeln. Denn mit den neuen Instrumenten ist ein "Basta" nicht mehr so leicht möglich wie in der Vergangenheit. Jetzt fehlt nur, dass wir auch tun, was wir uns vorgenommen haben, jede und jeder auf seiner und ihrer Ebene. Für diese Umsetzung will ich mich in den kommenden zwei Jahren engagieren.

Mehr innerparteiliche Demokratie ist aber nur der Anfang. Wir wollen nicht nur um Mehrheiten in der SPD kämpfen, sondern um neue Mehrheiten für die SPD. Dazu müssen wir Brücken bauen in die Gesellschaft. Brücken brauchen ein starkes Fundament. Unser Fundament ist die Überzeugung, dass eine sozial gerechtere Welt möglich ist, wenn wir uns dafür einsetzen. Dieses Fundament hat immer noch Risse. Auch da müssen wir - will ich - ran.

Vielen Dank für Eure Unterstützung, in der Vergangenheit und bei den vor uns liegenden Aufgaben -

Euer

1 am les Me //

## Engagement

- seit 2009 Kreisrat im Rhein-Neckar-Kreis
- seit 2006 Vorsitzender des Stiftungsrats der Bürgerstiftung Wiesloch
- seit 2005 stv. Landesvorsitzender der SPD Baden-Württemberg
- seit 1999 Mitglied im Wieslocher Gemeinderat, seit 2001 Vorsitzender der SPD-Gemeinderatsraktion
- 2007 Gründungsmitglied der Wieslocher Tafel
- 2004 Initiator der Bürgerstiftung Wiesloch
- 2004-2008 Vorsitzender der Bezirkssynode im Ev. Kirchenbezirk Wiesloch
- 2001 bis 2009 Kreisvorsitzender der SPD Rhein-Neckar
- 2000 Initiator des Anti-Gewalt-Forums Wiesloch
- 1997 Gründungsmitglied der Beschäftigungsinitiative Wiesloch und Umgebung BIWU e.V.
- 1996 Initiator "Runder Tisch für Arbeit" in Wiesloch
- 1995-2002 Ortsvereinsvorsitzender der SPD Wiesloch

## **Ausbildung & Beruf**

- seit 2001 Projektleiter in den Bereichen Arbeitsmarkt, Nachhaltigkeit, kommunale und regionale Entwicklung und Bürgerbeteiligung, IFOK
- 2008 Promotion zum Dr. phil. an der TU Darmstadt
- 2000 bis 2004 Lehrbeauftragter, Fachhochschule
- des Bundes für öffentliche Verwaltung, Fachbereich Arbeitsverwaltung
- 1995 bis 2000 Studium Politische Wissenschaft, Mittlere und Neuere Geschichte, Öffentliches Recht, Heidelberg, Mannheim, San Francisco
- 1993 bis 2002 Chorleiter, Ev. Kirchenchor Baiertal

#### Mitgliedschaften (Auswahl)

AWO, Deutscher Alpenverein, FES Ehemalige, Mehr Demokratie, Ökostadt Rhein-Neckar, SGK, Gesellschaft der Freunde der Universität Heidelberg, Wieslocher Tafel e.V., Tierschutzverein Wiesloch-Walldorf

#### **Hobbies**

Reisen, Literatur, Sport, Musik und raus in die Natur

In der Bohn 28, 69168 Wiesloch, Tel. 0 62 22 / 5 33 74, mail@lars-castellucci.de, www.lars-castellucci.de

#### Bewerbung Landesvorstand Kurz-Lebenslauf

#### Persönliche Daten

Petar Drakul geb. am 19. September 1973 verheiratet, ein Sohn

Anschrift: Richard-Wagner-Straße 16 68165 Mannheim

Telefon: 0621 / 15699949 Mobil: 0177 / 2516860 E-Mail: drakul@web.de



#### Berufliche Tätigkeiten

- Referatsleiter (Regierungsdirektor) Ministerium für Integration (seit 2011)
- zuvor Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Partner Kanzlei Dr. Growe & Kollegen (2006 – 2011)
- zuvor Maurer/Stahlbetonbauer Fa. Ensle Bau GmbH & Co. KG (1990-1994 Ausbildung und Gesellentätigkeit)

#### Politische Funktionen

- Mitglied im Landesvorstand (seit 2005)
- Vorsitzender des SPD-Migrationsbeirates in Baden-Württemberg (seit 2005)
- stellvertretender Kreisvorsitzender Mannheim (seit 2008)
- stellvertretender Ortsvereinsvorsitzender Mannheim Innenstadt/Jungbusch (zuvor Ortsvereinsvorsitzender 2002 2010 )

#### **Politische Schwerpunkte**

- Integrationspolitik
- Fachkräftethematik
- Arbeit und Soziales

Mannhéim. Oktober 2011



## Elvira Drobinski-Weiß, MdB

Stellvertretende Landesvorsitzende

60 Jahre, Diplompädagogin Verheiratet mit Eberhard Weiß

www.elvira-drobinski-weiss.de www.facebook.com/drobinskiweiss

#### Dafür setze ich mich ein

## ➤ Politik für die VerbraucherInnen

Ob für gesunde Lebensmittel, saubere Gaststätten, unbedenkliches Spielzeug oder sicheren Online-Kauf: Ich setze mich für die VerbraucherInnen ein - oft auch gegen erhebliche Widerstände.

## ➤ Den ländlichen Raum stärken

Die SPD ist starke Partnerin für Daseinsvorsorge, schnelles Internet, faire Landwirtschaft. Gemeinsam mit unseren LandtagskandidatInnen haben wir dieses Profil auf Veranstaltungen quer durchs Land geschärft.

# ➤ Erfolgreich vernetzt arbeiten

Kompetenz aus Partei, Fraktion, Bürgergesellschaft und nun auch Regierung an einen Tisch bringen - das leiste ich mit dem Umweltbeirat. Denn die SPD braucht sich in Sachen nachhaltige Politik nicht zu verstecken!

## Mein politischer Lebenslauf

	Kreisvorsitzende der SPD Ortenau
Seit 2007	Vorsitzende des Umweltbeirats "Stadt Land Fluss" der SPD BW mit Rita Schwarzelühr-Sutter und Jana Zirra
Seit 2005	Stellvertretende Vorsitzende der SPD Baden-Württemberg
Seit 2004	Mitglied des Deutschen Bundestags Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Seit 1976	Mitglied der SPD

Seit 2009 Verbraucherpolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion

## Bürgerinnen- und Bürgerbüro

**Kontakt** Philipp-Reis-Straße 7 in 77652 Offenburg

Telefon: 0781 919 77 62 E-Mail: edw@spd-ortenau.de





## Bewerbung für den SPD-Landesvorstand

49 Jahre alt verheiratet SPD-Mitglied seit 1991

#### **Partei**

Vorsitzender des SPD-Kreisverbandes Rottweil Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Sulz-Dornhan 2011 Landtagskandidatur 2011 Mitglied in der Steuerungsgruppe des SPD-Landesverbandes zur Parteireform

#### Ausbildung

1978 Mittlere Reife; Realschule Renningen1981 Abitur; Technisches Gymnasium Leonberg

1990 Diplom-Pädagoge; Uni Tübingen

2006 Diplom-Kaufmann FH; AKAD-FH Leipzig (berufsbegleitendes Fernstudium)

#### Beruf

1990/1991 Bereichsleiter "Therapeutische Fachdienste" in einem Alten- und Pflegeheim

1991/1992 Bildungsreferent in einem Jugendverband

1992-2003 Landesgeschäftsführer dieses Jugendverbandes

2003-2005 Referent für Öffentlichkeitsarbeit eines Berufsverbandes

seither Selbstständiger Berater für Verbände und Nonprofit Organisationen

#### Wehr-/Zivildienst

1982/1983 Wehr- und Zivildienst (KDV während des Grundwehrdienstes)

#### Ehrenämter

Mitglied im Aufsichtsrat der AWO-Soziale Dienste gGmbH Rottweil Mitglied im Vorstand des AWO-Kreisverbandes Rottweil Kassier im AWO-Ortsverein Sulz-Vöhringen

#### Mitgliedschaften

AWO, DAV, Amnesty International, Greenpeace, Gedenkstätte Eckerwald

#### Ziele und Themen für die Arbeit im Landesvorstand

Parteireform und Erneuerung der SPD vorantreiben Kommunikation zwischen den Parteiebenen verbessern Infrastrukturpolitik und Entwicklung ländlicher Räume Energiewende und Umweltpolitik Verkehrspolitik Klaus Eisenhardt Riedbühlstraße 24/1 72189 Vöhringen T 07454 – 920 972 mail@Klaus-Eisenhardt.de www.Klaus-Eisenhardt.de

## Wie ich wurde, was ich heute bin

1961	In Stuttgart als Kind von Sozialdemokraten geboren
1968–1981	Schulbildung in Grundschule und Gymnasium, früher Start in SMV und politisch orient. Jugendhaus
1981–1990	Berufsfindung mit einigen Semestern Germanistik und Politik, ungelernte Jobs in Industrie und Dienstleistung bei der Bundespost, als Kellnerin und als Sekretärin, dann Ausbildung zur staatl. geprüften Informatikerin
Seit 1990	Mitglied des SPD Ortsvereins Bad Liebenzell
Seit 1993	Verheiratet mit Roland Esken, 3 Kinder
Seit 1994	Verlagerung des Engagements auf die Elternvertretung in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen
Seit 2007	Rückkehr ins politische Ehrenamt
2009	Kandidatur für den Bundestag im WK Calw/Freudenstadt



Saskia Esken

## Politische und vorpolitische Ehrenämter, Mitgliedschaften

Kommunalpolitische Mandate in Gemeinde, Kreis und Region

Mitglied des 16. Landeselternbeirats Baden-Württemberg

- Mitglied der SPD-Fraktionen in Gemeinderat, Kreistag und Regionalversammlung
- Mitglied im Landesvorstand der SGK

Seit 2009

Seit 2011

- Vorsitzende des SPD-Ortsvereins Bad Liebenzell
- Vorsitzende des SPD-Kreisverbands Calw
- Elternbeiratsvorsitzende am Hermann Hesse-Gymnasium Calw
- Mitbegründerin und Vorsitzende des Arbeitskreises der Elternbeiräte im Kreis Calw
- Mitglied des 16. Landeselternbeirats BW als Vertreterin für die Gymnasien im RB KA
- Mitbegründerin "Calwer Bündnis gegen Rechts"
- Mitglied bei ver.di, Greenpeace, BUND, Naturfreunde, Europa-Union und campact

## Politische Schwerpunkte, Motivation für die Kandidatur

Die Antriebsfeder meines politischen Handelns ist und bleibt die soziale Gerechtigkeit, und dies ist und bleibt für mich auch die Zukunft der SPD. Ich möchte mich im Landesvorstand vor allem für eine Stärkung dieses Grundwertes im Handeln unserer Partei einsetzen, damit die SPD wieder eine klare Linie findet und damit sie für die Menschen, die noch Hoffnung in uns setzen, auch eine politische Heimat sein kann. Dabei kommt meinem Engagement in der Elternarbeit und für die Bildungspolitik eine besondere Bedeutung zu.

Den aktuellen Prozess der Stärkung der innerparteilichen Demokratie betrachte ich als eine wichtige Chance für die Identität der Partei und ihrer Mitglieder und auch für eine neue Verwurzelung der SPD in der Gesellschaft. Unsere Mitglieder müssen wieder das Gefühl bekommen, dass es sich lohnt, Sozialdemokratin und Sozialdemokrat zu sein: Hier kann ich etwas bewegen!

Wir in Baden-Württemberg schwanken nach der Landtagswahl 2011 gefühlsmäßig zwischen einem bitteren nominalen Wahlergebnis für die, das einige Abgeordnete ihr Mandat gekostet hat, und der Euphorie für die erste baden-württembergischen Landesregierung ohne Beteiligung der CDU, die gerade mit den sozialdemokratisch geführten Landesministerien große Hoffnungen, aber auch hohe Erwartungen verbindet.

Gerade heute ist es wichtig, dass der Landesvorstand der SPD in Baden-Württemberg ein gut organisiertes, inhaltlich arbeitendes und die Regierungsarbeit in Stuttgart konstruktiv kritisch begleitendes Gremium ist, das sich in Fachbeiräten zu den wichtigsten Zukunftsthemen immer wieder den klugen Rat von Experten, von Menschen aus der Praxis, von Betroffenen und von der Basis einholt. Ich begrüße deshalb ausdrücklich die guten Ansätze des Antrags zum Arbeitsprogramm des Landesvorstands für die kommenden Jahre und freue mich darauf, dieses Programm mit umzusetzen.

#### KANDIDATUR FÜR DEN SPD-LANDESVORSTAND

#### ROMAN GÖTZMANN

#### Persönliche Daten

Name: Roman Götzmann

29 Jahre, verheiratet.

Kreisverband: Karlsruhe-Land

Studienabschluss: M.A., Politikwissenschaft,

Öffentliches Recht, Wirtschaftsgeschichte

Mandat: Mitglied der Regionalversammlung

Mittlerer Oberrhein



#### Berufliche Stationen

Seit 2011	Persönlicher Referent des Ministers für Bundesrat, Europa und internationale Angelegenheiten, Staatsministerium
2010-2011	Persönlicher Referent der Oberbürgermeisterin, Stadt Bruchsal
2006-2009	Parlamentarischer Mitarbeiter, Walter Heiler MdL

#### Politische Stationen

1999	Eintritt in SPD und Jusos
Seit 1999	Mitglied im OV-Vorstand der SPD Waghäusel
Seit 2005	Stellvertretender SPD-Kreisvorsitzender
Seit 2003	Mitglied im SPD-Kreisvorstand Karlsruhe-Land
2006-2009	Landesvorsitzender der Jusos Baden-Württemberg
2004-2006	Stellvertretender Juso-Landesvorsitzender

#### Inhaltliche Schwerpunkte

Mein inhaltlicher Schwerpunkt liegt auf den vielfältigen Themen der Umwelt-, Energie- und Infrastrukturpolitik. Einige Schlagworte im Überblick:

- Energiewende hin zu den Erneuerbaren Energien bei gleichzeitiger Versorgungssicherheit.
- Verkehrs- und Versorgungsnetze für die wachsenden Herausforderungen fit machen.
- Akzeptanz schaffen für den Netzausbau, beispielsweise durch tragfähige Beteiligungsmodelle.
- Kommunale Daseinsvorsorge erhalten und (Re-)Kommunalisierung vorantreiben.

Als SozialdemokratInnen werden wir den Weg finden müssen, nicht nur das "Dagegen" zu formulieren, sondern auch technologische Wege in die Zukunft aufzuzeigen.

"Hast Du Dich heute schon geärgert, war es heute wieder schlimm? Hast Du Dich wieder gefragt, warum kein Mensch was unternimmt? Du musst nicht akzeptieren, was Dir überhaupt nicht passt. Wenn Du Deinen Kopf nicht nur zum Tragen einer Mütze hast. Es ist nicht Deine Schuld, dass die Welt ist, wie sie ist. Es wär nur Deine Schuld, wenn sie so bleibt. Glaub keinem, der Dir sagt, dass Du nichts verändern kannst. Die, die das behaupten, haben nur vor der Veränderung Angst. Es ist nicht Deine Schuld, dass die Welt ist, wie sie ist. Es wär nur Deine Schuld, wenn sie so bleibt." (Die Ärzte, Deine Schuld)



#### Berufliche Tätigkeit und Ausbildung

Seit 04/2011	Dozentin für Volkswirtschaftslehre an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg
Seit 04/2009	Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Universität Tübingen Lehrstuhl für Geld- und Währungstheorie, Prof. Dr. Claudia Buch Promotionsthema: Internationale Einkommensungleichheiten
2005-2009	Studium der Volkswirtschaftslehre, Universität Tübingen (Abschluss: Diplom-Volkswirtin)
2008-2009	Studentische Mitarbeiterin, Universität Tübingen Lehrstuhl für Geld- und Währungstheorie, Prof. Dr. Claudia Buch
2002-2005	Allianz Versicherungs-AG Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Berufsakademie Stuttgart (Abschluss: Diplom-Betriebswirtin (BA))

#### Politisches und gesellschaftliches Engagement

Seit 2009	Mitglied im Präsidium der SPD Baden-Württemberg
Seit 2008	Vorsitzende des SPD Stadtverbands Reutlingen
Seit 2007	Mitglied im Landesvorstand der SPD Baden-Württemberg
Seit 2005	Mitglied der Antragskommission der SPD Baden-Württemberg
Seit 2003	Mitglied im Kreisvorstand der SPD Reutlingen, seit 2007 stellv. Kreisvorsitzende
2004-2008	Stellvertretende Juso-Landesvorsitzende, Chefredakteurin des Verbandsmagazins KONTRA
Seit 1994	Ehrenamtliche Mitarbeit im Tierheim Reutlingen
Sonstiges	Mitglied im Landeskuratorium für außerschulische Bildung, Mitglied im 2. Reutlinger Jugendgemeinderat, Kinderbetreuung Stadtranderholung Burzelbach, Handball HSG/TSG Reutlingen ().
Mitgliedschaften	SPD, AWO, IG BCE

## WERNER HENN

TV Redakteur verheiratet, 2 erwachsene Kinder geboren 1957 in Reschitz/ Banat Rumänien

#### ■ AUSBILDUNG/ BERUFSWEG

Nach dem Abitur auf einem deutschen Gymnasium in Reschitz Ausbildung zum Elektrotechniker. Schwerpunkt: Rundfunk/ Nachrichtentechnik (später in der BRD anerkannt als staatlich geprüfter Techniker)

Volontariat Regionalredaktion "Neuer Weg" Dann beschäftigt am Staatstheater Reschitz

November 1982: Ausreise aus Rumänien (Politischer Flüchtling)

1983 – 1985 "Hilton International München", Kongress/Technik
 1985 – 1989 Berliner Kabelpilotprojekt, Medienassistent PK Berlin
 1989 – 1993 Südwestfunk Baden-Baden, ARD Eins-Plus: Sende- und Produktionsregie

Seit 1993 Europäischer Kulturkanal arte in Strassburg, Redakteur

Hauptabteilung Politik/ Chefredaktion

#### ■ POLITISCHE FUNKTIONEN

seit 1998 SPD Vorsitzender des Stadtverbandes Baden-Baden, davor mehrere

Jahre Vorstandsmitglied

1998 – 2003 SPD Kreisvorstandsmitglied Rastatt/ Baden-Baden

seit 2004 SPD Stadtrat in Baden-Baden:

Mitglied und Sprecher des Sozialausschusses Forstausschuss und Aufsichtsrat des Forstservice Aufsichtsrat der Gesellschaft für Stadtentwicklung/ GSE

Aufsichtsrat der Europäischen Medien und Eventakademie Baden-

Baden

Mitglied der Baldreit Jury

2009 SPD Bundestagskandidat für den Wahlkreis Schwetzingen-Bruchsal

#### ■ EHRENAMTLICHE TÄTIGKEITEN

1985 – 1989 Betriebsratsvorsitzender PK Berlin und Verbandsgruppensprecher

"Privater Rundfunk" beim SFB Berlin

1989 – 2010 ver.di Ortsvereinsvorsitzender Baden-Baden und Bühl

1990 – 1994 Mitglied des Bezirksvorstandes und im geschäftsführenden

Kreisvorstand IG Medien Karlsruhe

seit 1994 Verbandsgruppensprecher arte im Betriebsverband SWF und SWR

1998 – 2006 stellvertretender Bundesvorsitzender des Heimatverbandes Banater

Berglanddeutsche

seit 2002 Kreisverbandsvorsitzender Europa Union Rastatt/ Baden-Baden

seit 2008 Vorsitzender der Volksbühne Baden-Baden e.V.

#### ■ POLITISCHE SCHWERPUNKTE

ARBEIT UND SOZIALES INTEGRATION KULTUR UND MEDIEN KOMMUNALES IM ZUG

KOMMUNALES IM ZUGE DER EUROPÄISIERUNG ENERGIE UND NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Gemeinsam mit Hermanns politischen Mitstreiterinnen und Mitstreitern möchte ich sein politisches Erbe in Zukunft in der SPD weiter tragen. Das ist die Hauptmotivation für meine Kandidatur.



#### ■ Kontakt

Werner Henn Wörthstr. 21 76532 Baden-Baden

Tel. 07221/801 606

eMail werner.henn@t-online.de

www.werner-henn.de

#### ■ MITGLIEDSCHAFTEN

seit 1987: SPD

seit 1986: RFFU, dann IG Medien,

heute: ver.di

Greenpeace

Stiftung Solarenergie

Europa-Union Deutschland

Presseclub Baden-Baden

Banater Berglanddeutsche aus Rumänien in Deutschland e.V.

Volksbühne Baden-Baden e.V.

Handballverein



## Michael Hitz

Dipl- Wirtschaftsing. (BA), MBE

KV Lörrach



michael@michaelhitz.de 0176 – 700 48 920

Geboren am 22.11.1980 in Gera



#### Beruflicher Werdegang und Ausbildung:

2000 – 2001	Zivildienst in der Kurzzeitpflege Mühlehof, Steinen
2001 – 2004	duales Studium Wirtschaftsingenieurwesen an der Berufsakademie in
	Horb a.N. und bei durlum-Leuchten GmbH in Schopfheim
2004 - 2005	duales Aufbaustudium zum Master of Business and Engineering an der
	Steinbeis Hochschule Berlin in Kooperation mit KUKA Robitics
	Hungária Ipari Kft., Taksony, Ungarn
2005 - 2008	Einkäufer und Produktionsplaner bei durlum GmbH, Schopfheim
Seit 11.2008	Stellv. Produktionsleiter bei Rota Yokogawa GmbH & Co. KG, Wehr

#### Politische Aktivitäten:

2000	Eintritt in die	SPD
2001 – 20	1 Juso Kreisvor	stand Lörrach, LA und LDK Delegierter
2003 - 20	9 Beisitzer SPD	Kreisvorstand und Ortsverein Steinen – Höllstein
	(jeweils mit U	nterbrechungen); Kandidatur Gemeinderat und Kreistag
Seit 200	8 Stelly. Ortsve	reinsvorsitzender Steinen – Höllstein
Seit 200	9 Stellv. Kreisvo	orsitzender Lörrach, LPT Delegierter

#### Politische Schwerpunkte und Ziele:

Mit der Regierungsbeteiligung im Land steht unsere Partei vor einer doppelten Herausforderung. Es gilt einerseits die Beschlüsse der Parteigremien in konkretes Regierungshandeln umzusetzen und andererseits die Regierungsbeschlüsse in Partei und Gesellschaft zu tragen und für Unterstützung zu werben. Dies erfordert eine enge Abstimmung zwischen unseren Regierungs- und Fraktionsmitgliedern und dem Landesvorstand, um eine reibungslose Kooperation zu schaffen. Allerdings benötigen wir auch einen starken, inhaltlich breit aufgestellten und kompetenten Landesvorstand, der die Einbeziehung der Parteimitglieder sicherstellt.

An dieser Herausforderung möchte ich mich mit eurer Unterstützung gerne beteiligen und mein Wissen, Kompetenzen und Perspektive als Arbeitnehmer in der Industrie zur Verfügung stellen.

#### Politikfelder:

- Wirtschafts- und Industriepolitik
- Energiepolitik
- Soziale Sicherungssysteme

#### **Johannes Jung**

Turmbergstr. 7, D – 76227 Karlsruhe, mail@johannes-jung.com

#### **Persönliches**

Geboren am 27. März 1967 in Karlsruhe, verheiratet, eine Tochter. Freizeit: Gitarre, Literatur, Kunst, Alpen und Adria.

#### SPD-Landesvorstand

Mitglied des Landesvorstandes seit 2001, Mitglied des Präsidiums seit 2009.

Ziel: Ausarbeitung einer Strategie für die städtischen Milieus, die uns in den letzten Jahren zwar seltener gewählt haben, aber für uns erreichbar und unverzichtbar sind.

#### **Beruflicher Werdegang**

seit 03/2010	Selbständiger Unternehmensberater in den Bereichen Außenwirtschaft und Energie; Senior Advisor bei einem europäischen Beratungsunternehmen.
2005 bis 2009	Mitglied des Deutschen Bundestages, Wahlkreis Karlsruhe - Stadt. Ordentliches Mitglied im Auswärtigen Ausschuss, im Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe und im BND-Untersuchungsausschuss. Initiator des erfolgreichen Gruppenantrags zur Überführung der diamorphingestützten Behandlung Schwerstabhängiger (Heroin) auf gesetzliche Grundlage gegen CDU/CSU.
1998 bis 2005	Büroleiter von Brigitte Wimmer MdB (Karlsruhe - Stadt).
1995 bis 1998	Geschäftsführer beim SPD-Landesverband BaWü und Juso-Landesgeschäftsführer. Geschäftsführender Vorsitzender des Rings politischer Jugend (RpJ) Baden-Württemberg.
1992 bis 1995	Projektarbeit bei einer Heidelberger Ingenieurfirma im Bereich Umwelttechnik.
Bildungsgang	
1987 bis 1995	Studium der Politischen Wissenschaften, des Öffentlichen Rechts, des Europarechts und der Soziologie an der Universität Heidelberg. Abschluss als Politikwissenschaftler MA. Studentischer Vertreter im Forschungsausschuss des Senats und im Fakultätsrat.
1977 bis 1986	Ludwig-Marum-Gymnasium Pfinztal (Landkreis Karlsruhe). Initiator der Namensgebung des Gymnasiums Pfinztal in "Ludwig-Marum-Gymnasium". Abiturrede 1986.
_	

#### **Engagement**

SPD Kreisvorsitzender der SPD Karlsruhe - Stadt seit 2006.

 $\label{lem:mitglied} \mbox{Mitglied der Kommissionen "Internationale Politik" und "Europa" beim Parteivorstand.}$ 

Eintritt in die SPD im Ortsverein Pfinztal (Karlsruhe - Land) 1985.

Südosteuropa Seit 1991 kontinuierliche Arbeit mit demokratischen Parteien, Initiativen und Stiftungen in

der Region. Wahlbeobachter der OSZE.

1993 bis 1996 Gründungsmitglied und stv. Vorsitzender der Städtekooperation Heidelberg

- Cambridge - Montpellier - Mostar. Unterstützung von Kliniken und Verwaltungsaustausch in der Kriegszeit. Mitgründer der Städtekooperation Karlsruhe - Rijeka 2010/2011.

Gesellschaft Mitglied im Kuratorium der Kunststiftung Baden-Württemberg.

Stv. Vorsitzender des Freundeskreises Baden-Württemberg - Kroatien.

Beirat der Europa-Union Karlsruhe Stadt und Land, Vorstand der AWO Karlsruhe - Stadt.

Mitglied im Forum Ludwig Marum Karlsruhe e.V. und der IG Metall.



#### **JOSIP JURATOVIC**

KV Heilbronn-Land

Geboren am 15. Januar 1959 in Koprivnica/Kroatien.

Verheiratet, drei Kinder.

Wohnhaft in 74831 Gundelsheim-Böttingen.



#### MEINE MOTIVATION FÜR DIE KANDIDATUR

Als Arbeiter mit langjähriger betrieblicher Erfahrung will ich mich im Landesvorstand weiterhin für die Belange der **Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer** einsetzen. Meine Schwerpunkte sind dabei die betriebliche Arbeits- und Sozialpolitik, vor allem Arbeitszeit und Arbeits- und Gesundheitsschutz, Beschäftigungssicherheit, Fachkräftesicherung, Zuwanderung und Integration. Zudem möchte ich die Zusammenarbeit von **Jusos und Gewerkschaftsjugend** durch gemeinsame Seminare weiter fördern.

#### BERUFLICHER LEBENSLAUF, AUSBILDUNG

1983 - 2005	Fließbandarbeiter, Produktprüfer, Betriebsrat bei der Audi AG Neckarsulm
1981 - 1983	Kfz-Mechaniker, Mannheim und Bad Friedrichshall
1976 - 1979	Berufsfachschule Metall und Lehre zum Kfz-Mechaniker, Bad Rappenau
1976	Hauptschulabschluss in Gundelsheim/Württ.

#### **POLITISCHES ENGAGEMENT**

seit 2009	Mitglied der Regionalversammlung Heilbronn-Franken
seit 2005	Mitglied des Deutschen Bundestages
	Mitglied im Ausschuss für Arbeit und Soziales Mitglied im Petitionsausschuss
	Stellv. Mitglied im Ausschuss für die Angelegenheiten der EU
seit 2004	Mitglied des Gemeinderates der Stadt Gundelsheim
seit 1997	Mitglied des SPD-Landesvorstands Baden-Württemberg
seit 1993	Stellvertretender SPD-Kreisvorsitzender Heilbronn-Land
1986 - 1989	Stellvertretender Juso-Kreisvorsitzender Heilbronn-Land
1984 - 1991	Vorsitzender SPD-Ortsverein Gundelsheim
1982	Eintritt in die SPD

#### **GEWERKSCHAFTLICHES ENGAGEMENT**

2008	Integrationspreis der Europ. Gesellschaft Diaphania für die IG Metall- Friedensinitiative der ehem. Jugoslawen "Novi Most – Neue Brücke"
2000 - 2005	Verbindungsmann der Abt. Internationales beim IG Metall-Bundesvorstand; Koordinator der Zusammenarbeit mit den Gewerkschaften Südosteuropas
1984 - 2005	Vertrauensmann der IG Metall bei der Audi AG Neckarsulm
1983	Eintritt in die IG Metall

#### WEITERE MITGLIEDSCHAFTEN

Gründungsmitglied der Heilbronner Initiative "Hauptschülern eine Chance geben". AWO, VdK, BUND, NABU, unterstützende Mitgliedschaft in zahlreichen regionalen Vereinen.

## Macit Karaahmetoglu

Solidarität und Chancengleichheit in unserer Gesellschaft sowie ein fairer Ausgleich zwischen den Belangen der Mehrheitsgesellschaft und den zugewanderten Menschen in unserem Land sind die Themen, die mir ganz besonders am Herzen liegen.

geboren am 11.07.1968 in Rize/Türkei

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Urheber- und Medienrecht



#### **Politisches Engagement**

2002	Eintritt in die SPD
seit 2003	Mitinitiator der Projektgruppe "SPD ve biz"
seit 2006	Mitglied im Migrationsbeirat der SPD Ba-Wü
2005 - 2008	Stellv. Vorsitzender des Ortsvereins Ditzingen
seit 2006	Mitglied des Kreisvorstandes Ludwigsburg
seit 2008	Vorsitzender des Ortsvereins Ditzingen
seit 2009	Stellvertretender Kreisvorsitzender Ludwigsburg
seit 2009	Mitglied des Landesvorstandes der SPD Ba-Wü

#### Warum ich im Landesvorstand weiter mitarbeiten möchte:

Eine solidarische Gesellschaft, also die Bereitschaft von Menschen, füreinander einzustehen und sich gegenseitig zu unterstützen, ist für mich eines der wichtigsten Grundprinzipien einer gerechten Gesellschaftsordnung. Die Gewissheit darüber, in schwierigen Lebenssituationen von den Leistungsfähigeren in der Gesellschaft abgefangen zu werden, ist für mich nicht nur eine Frage von Achtung der Menschenwürde, sondern auch die Grundlage für den sozialen Frieden und der Leistungsfähigkeit unserer Gesellschaft als Ganzes.

Dasselbe gilt für die Chancengleichheit in der Gesellschaft - gerade in der Bildung. Unsere Gesellschaft muss bildungsspezifischen Benachteiligungen von Gruppen in unserem Land entgegenwirken. Die Herkunft eines Menschen darf in einer gerechten Gesellschaft nicht über seine berufliche Zukunft entscheiden.

Nicht zuletzt als Kind einer Gastarbeiterfamilie bin ich ständig mit den Herausforderungen konfrontiert, die sich unserer Einwanderungsgesellschaft stellen. Auch in diesem Bereich müssen wir nach einem fairen Ausgleich zwischen den Belangen der Mehrheitsgesellschaft und der Zuwanderungsbevölkerung streben. Die Bedenken und Ängste der Mehrheitsgesellschaft bestehen nicht nur bei uns, sondern in allen Einwanderungsgesellschaften und müssen ernst genommen werden. Auf der anderen Seite erfahren die zu uns zugewanderten Menschen noch heute eine permanente Ausgrenzung in unserer Gesellschaft, stellen einen überproportional großen Teil der Unterschicht, mit doppelt so hoher Arbeitslosigkeit und sehr schwierigen Bildungs- und Aufstiegschancen.

Bei meiner Arbeit im Landesvorstand möchte ich weiterhin meinen Beitrag dazu leisten, diese Themen voranzubringen. Dafür bitte ich um Eure Unterstützung.

#### Stella Kirgiane-Efremidis

\*geb. 11.11.1965 in Thessaloniki / Griechenland

\*Schule: Hauptschule,

Berufsfachschule für Bürotechnik

\*Ausbildung: Volontariat bei der griechischen Zeitung "Thermaikos" in

Thessaloniki/ Griechenland

\*Beruf: Gastronomin: Griechisches Restaurant "Beim Alex", Ausbilderin

Freie Journalistin:

\*seit 1986 verheiratet mit Alexandros Efremidis

\*3 Kinder im Alter von 24, 22 und 17Jahren

\*seit 2003 Deutsche Staatsbürgerschaft



#### **Ehrenamtliche Tätigkeiten:**

\*seit 1985 Mitglied in der SPD

\*seit 1998 Vorsitzende des Koordinierungskreises zur Integration in Weinheim

\*seit 1999 Stadträtin in Weinheim / seit 2004 stellvertretende Fraktionsvorsitzende

\* seit 2009 Kreisrätin

\*seit 2000 Vorsitzende des griechisch-deutschen Freundeskreises PHILIA e.V.

\*seit 2005 Vorstandsmitglied des Netzwerkes griechisch-stämmiger Kommunalpolitiker in

Europa, AG-Sprecherin Gleichstellung und Integration in Europa

\*seit 2007 Vorsitzende des Stadteilvereins "Pro Weststadt e.V" Weinheim

\*seit 2008 Vorsitzende des SPD OV in Weinheim

\*seit 2010 Mitglied des Prüfungsausschusses AdA ,IHK Rhein-Neckar

\*Mitglied des LaVo SPD Baden-Württemberg

\*Mitglied des AsF LaVo Baden-Württemberg

\*Mitglied des Kreisvorstandes Rhein-Neckar

\*Migrationsbeirat

#### Meine Schwerpunkte:

Gleichstellung, Europa Migration / Integration und Bildung Jugend, Kultur

#### Zu meiner Kandidatur:

Die letzten 2 Jahre war ich als Beisitzerin im Landesvorstand. Das war eine interessante, arbeitsreiche und oft auch langatmige Zeit. Es galt den Landtagswahlkampf mit zu prägen und zu gestalten.

Jetzt sind wir in der Regierung und ich würde gerne, an den Zielen, die wir uns während der langen Oppositionsjahre und vielen Wahlkämpfe gesetzt haben, mit arbeiten, damit auch Themenschwerpunkte wie:

Bildung durch Integration und Gleichstellung, sowie der europäische Gedanke nicht im Alltagstrott untergehen. Ich fühle mich unseren Genossen und Genossinnen gegenüber verpflichtet, ihre Anregungen und, wenn nötig, auch Kritik in dieses Gremium mit hinein zu transportieren. "Mehr Demokratie wagen" ist unser Motto – ich agiere nach dem Prinzip "mehr Demokratie leben und erfahren".

Über Eure Unterstützung würde ich mich sehr freuen!



## Heimat ist die Wurzel, Vielfalt ist das Ziel, Solidarität ist der Weg!

Liebe Genossinnen und Genossen,

mit diesem Wahlspruch habe ich im städtisch-ländlichen Wahlkreis Freiburg-Ost für den Erhalt des SPD-Mandats gekämpft. Durch Bodenständigkeit und Kenntnis unseres Umfeldes sind wir verankert bei den Menschen.

Als Forstingenieur weiß ich um den Ursprung des Nachhaltigkeitsbegriffs. Ich möchte einen Beitrag dazu leisten, diesen mittlerweile inflationär benutzten Begriff mit Inhalten zu füllen: Ökologie, Ökonomie und Soziales müssen gleichrangig nebeneinander stehen.

In den letzten Jahren habe ich Demeter-Bio-Himbeeren produziert und kann aus eigener Erfahrung beurteilen, wie schlecht es um die Erwerbsmöglichkeiten in der Urproduktion bestellt ist.

Der ländliche Raum ist nicht nur Erholungsraum für Städter und Nutzungsfläche für Land- und

Forstwirtschaft. Auch auf dem Lande brauchen wir lebensfähige Industrie- und Gewerbebetriebe, in denen vernünftige Löhne gezahlt werden. Die SPD muss auch in ländlichen Regionen sichtbar sein. Dazu will ich meinen Beitrag leisten, damit die "weißen Flecken" dort weniger und kleiner werden.

DAS Thema in allen größeren Städten ist die Versorgung mit bezahlbaren Wohnungen. Als früherer wohnungspolitischer Sprecher der Landtagsfraktion und aktuell ebenfalls für den Wohnungsbau zuständiger SPD-Stadtrat in Freiburg möchte ich im Landesvorstand die Bedeutung des sozialen (Miet-)Wohnungsbaus zum Tragen bringen. In Freiburg konnte ich als SPD-Kreisvorsitzender und Stadtrat zusammen mit vielen anderen den Ausverkauf des städtischen Wohnungsunternehmens durch die grün-schwarze Rathausmehrheit verhindern. Landesweit steht derzeit der Verkauf der Immobilien der LBBW an. Die mehr als 20.000 Wohnungen dürfen nicht in die Hände einer Heuschrecke geraten.

Die Vielfalt unserer Menschen und unserer Landschaften sowie die Förderung dieser Vielfalt ist die Basis für ein gutes und gedeihliches Miteinander. Seit vielen Jahren bin ich (Gründungs-)Mitglied der Schwusos in Freiburg. Im Gemeinderat der Stadt Freiburg bin ich lange Zeit Mitglied im Migrationsausschuss und auch der migrationspolitische Sprecher der SPD-Gemeinderatsfraktion.

Liebe Genossinnen und Genossen, wenn Ihr der Meinung seid, dass der Landesvorstand mehr Vielfalt verträgt, dann freue ich mich über Eure Unterstützung.





## **Udo Lutz**

Zellerstr. 83 70 180 Stuttgart 50 Jahre, verheiratet

Tätigkeit:

Freigestellter Betriebsrat bei der Robert Bosch GmbH in Stuttgart – Feuerbach (rd. 12.000 MA) Arbeitsschwerpunkte: Personal Grundsatzfragen, Psychische Belastungen, Mobbing, Betriebliche Altersversorgung, Sozialversicherungen, Öffentlichkeitsarbeit Betriebsrat seit 1984, freigestellt seit 1998



Funktionen:

Pro Familia Vorstandsmitglied seit 1996

IG Metall Delegierter der Ortsverwaltung Stuttgart Arbeits- Ehrenamtlicher Landesarbeitsrichter

gerichtsbarkeit Mitglied des Ausschusses der ehrenamtlichen Richter am LAG

BKK Bosch Mitglied im Verwaltungsrat und der Schieds- und Widerspruchskommission sowie

Mitglied des Grundsatzausschusses

SPD und Parteifunktionen:

Eintritt 1983 OV-Vorstand Stuttgart – Süd Vorsitzender 1998-2004

Stadtrat in Stuttgart 2004 - 2009

Land Beisitzer im Landesvorstand seit 2009

Kreis Delegierter seit 1986, Beisitzer Kreisvorstand 2001-2007 und seit 2011

AfA AfA-Landesvorsitzender seit 11/2003

Mitglied im Bundesvorstand seit 2002

Vorsitzender der Arbeitsgruppe Mitbestimmung

Waldheimverein Heslach e.V.

Vorsitzender seit 2005

Verantwortlicher der Zukunftswerkstatt des Stuttgarter Südens

#### **Historische Chance nutzen!**

Mit der Übernahme der Regierungsverantwortung durch die SPD gibt es für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer die bisher größte Chance für ein sozialeres, gerechteres und zukunftsfähigeres Baden-Württemberg.

Im Koalitionsvertrag wurden alle für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer relevanten Punkte überzeugend geregelt.

Mit der Verbesserung des Landespersonalvertretungsgesetzes werden wir zeigen, dass Mitsprache und Mitgestaltung für uns keine Worthülsen sind.

Wertschätzung für die Arbeit anderer wird beim Tariftreuegesetz sowie den geplanten Bundesratsinitiativen zur Abschaffung der sachgrundlosen Befristung, den Regelungen zur Leiharbeit und zum flächendeckenden Mindestlohn sichtbar.

Mit den Ansätzen zur Bildung gehen wir in die richtige Richtung zu einer guten Bildung für alle, ohne dass wie bislang Herkunft, Bildung und Geldbeutel der Eltern eine beschämende Rolle spielen.

Noch ist nicht alles umgesetzt. Es liegt ein langer und vermutlich nicht immer einfacher Weg vor uns. Den Erfolg können wir nur erreichen, wenn wir zusammenstehen, alle am selben Strang ziehen und wertschätzend mit uns und den Mitbürgerinnen und Mitbürgern umgehen.

Daran möchte ich zusammen mit Euch arbeiten! Vielen Dank für Eure Unterstützung!

Udo Lutz, Zellerstr. 83, 70 180 Stuttgart, Tel.: 0711/60 33 52, Fax: 0711/607 92 38

e-mail: Udo.Lutz.Stuttgart@t-online.de

# **Dr. Rudolf L u z**Erster Bevollmächtigter der IG Metall HeilbronnNeckarsulm



Meine Ziele ...

Ich stehe für die notwendige Zusammenarbeit von SPD und Gewerkschaften. Gewerkschafter/innen müssen sich in der SPD engagieren. Um eine Politik der sozialen Gerechtigkeit durchzusetzen, braucht die SPD ein konstruktives Verhältnis zu den Gewerkschaften.

Persönliches ...

55 Jahre (15.06.1956) geboren in Neuhausen ob Eck, Kreis Tuttlingen verheiratet, zwei Kinder (29 und 26 Jahre) wohnhaft in Weinsberg, Landkreis Heilbronn

Daten zum beruflichen und Werdegang ... Studium in Politikwissenschaft, Literaturwissenschaft und Linguistik in Heidelberg und Konstanz (1977-1982); 1987 Promotion (rer.soc.)

Studienreferendar in Rottweil und Tuttlingen 1987 bis 1989

1989 Gewerkschaftssekretär der IG Metall Albstadt 1990/91 Geschäftsführer der IG Metall in Bautzen; Aufbau der Gewerkschaften in Ostsachsen; 1991 Zweiter Bevollmächtigter der IG Metall Albstadt; seit 1998 Erster Bevollmächtigter der IG Metall Heilbronn-Neckarsulm

Funktionen ...

Mitglied des Beirats der IG Metall
Mitglied der Verhandlungskommission für die Elektro- und
Metallindustrie in Baden-Württemberg
Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der Kolbenschmidt Pierburg
AG seit 1999, Aufsichtsrat der Rheinmetall AG seit 2004,
Mitglied im AOK-Bezirksrat Heilbronn-Franken und Alternierender
Vorsitzender im Verwaltungsausschuss der Agentur für Arbeit
Heilbronn, Aufsichtsratsmitglied der Wirtschaftsfördergesellschaft
Raum Heilbronn seit 1998, Mitglied im Beirat der Pro Region
Heilbronn-Franken, Mitglied der AWO, Bürgerstiftung Heilbronn,
Alpenverein

SPD ...

Mitglied im AfA-Kreisvorstand Stadt- und Landkreis Heilbronn Mitglied des SPD Landesvorstands seit 2003. Mitglied des Präsidiums der SPD Baden-Württemberg seit 2003.

Meine Schwerpunkte ...

Tarifpolitik, Beschäftigungs- Arbeits- und Sozialpolitik.

Wenn Zeit bleibt ... Sport zum Ausgleich, Bergwandern, Lesen



www.hilde-mattheis.de

#### Hilde Mattheis, MdB

Liebe Genossinnen und Genossen,

die Verteilungsfrage ist die zentrale
Herausforderung unserer Zeit. Unsere
Gesellschaft entwickelt sich auch in der
Finanz- und Wirtschaftskrise immer weiter
auseinander. Die Spaltung in Arm und Reich
vertieft sich. Die schwarz-gelbe
Bundesregierung verschärft diesen Trend
noch zusätzlich. Wir SozialdemokratInnen
brauchen daher in unserem politischen
Markenkern soziale Gerechtigkeit eine klare
Profilierung. Dafür trete ich ein. In unserer

Gesellschaft müssen alle Menschen - unabhängig von ihrer sozialen und ethnischen Herkunft - gleiche Zugänge und gleiche Chancen für ihr Leben haben.

Deshalb kandidiere ich als stellvertretende Landesvorsitzende und bitte um eure Unterstützung.

#### **Politisches**

Seit 1986	Mitglied in der SPD
Seit 1997	Stellvertretende Landesvorsitzende in Baden-Württemberg
Seit 2002	Mitglied des Deutschen Bundestags
Seit 2005	Mitglied im SPD-Bundesvorstand
Seit 2005	Stellvertretende gesundheitspolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion
Seit 2009	Sprecherin der AG Verteilungsgerechtigkeit der SPD-Bundestagsfraktion

#### **Persönliches**

Geboren 1954, römisch-katholisch, verheiratet, zwei erwachsene Töchter. Grund- und Hauptschullehrerin.

*Mitgliedschaften*: GEW, BUND, Naturfreunde, AIDS-Hilfe, Drogenhilfe, AWO, Förderkreis für werdende Mütter in Bedrängnis e.V. und Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg e.V.

#### Meine thematischen Schwerpunkte

#### Armutsbekämpfung

Die SPD muss entschlossen für Verteilungsgerechtigkeit einstehen. Armut schränkt die Teilhabe am öffentlichen Leben ein, grenzt Menschen aus und verhindert Aufstieg. Die Bekämpfung von Armut bleibt deshalb eine der wichtigsten politische Herausforderungen.

#### Pflege

Mit der Pflegeversicherung müssen wir erreichen, dass Menschen in Würde altern und sich auf eine solidarisch finanzierte, wohnortnahe Pflege verlassen können. Pflegebedürftige und ihre Angehörigen brauchen mehr Unterstützung und bessere Leistungsansprüche aus der Pflegeversicherung. Fachkräfte brauchen gute Arbeitsbedingungen und eine leistungsgerechte Bezahlung.

#### Parteireform

Die Umsetzung der Parteireform hat das Ziel den Mitgliedern mehr und neue Mitsprachemöglichkeiten zu geben. Das muss auch in den Strukturen des Landesverbandes gewährleistet werden.

## DEJAN PERC

#### - DIPLOM-KOMMUNIKATIONSWISSENSCHAFTLER -

MÖSSNERSTR. 21 • 70563 STUTTGART 0711-4599465 • 0174-1014600 • DEJAN.PERC@GMAIL.COM

#### BEWERBUNG

Als Beisitzer im SPD-Landesvorstand

#### PERSÖNLICHES

Geboren am 28. Mai 1975 in Leonberg, ledig

#### SCHULISCHER UND BERUFLICHER WERDEGANG

ACE Auto Club Europa Leiter der Internetredaktion	2010 – heute
Südwestrundfunk (SWR) Freier Mitarbeiter	1999 – heute
Lehrbeauftragter an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Heidenheim und Stuttgart	2005 – 2010
Universität Hohenheim Wissenschaftlicher Mitarbeiter	2002 – 2009
Studium der Kommunikationswissenschaft in Hohenheim	

#### POLITISCHER WERDEGANG

SPD Stuttgart Kreisvorsitzender	seit Mai 2011
Jusos Baden-Württemberg Stellvertretender Landesvorsitzender	05/2010 – 07/2011
AG sozialdemokratischer Juristinnen und Juristen (ASJ) Mitglied des Landesvorstands	07/2010 – heute
SGK Stuttgart  Vorstandsmitglied	04/2007 - 05/2011
Jusos Stuttgart Kreiskassierer, Kreissprecher	12/2006 - 07/2010
Forum der Kulturen Stuttgart Vorstandsmitglied	12/2006 – heute
Landesverband kommunaler Migrationsvertretungen BW Stellvertretender Vorsitzender, Vorsitzender seit 04/2010	04/2005 – heute
Jugendhilfeausschuss Sachkundiges Mitglied	01/2005 - 2009
Internationaler Ausschuss der LHS Stuttgart Sachkundiges Mitglied	12/2004 – heute

## Gabi Rolland MdL



Guntramstr. 43 79106 Freiburg Tel. 0761/274742 www.gabi-rolland.de

geboren 1963 in Kenzingen verheiratet evangelisch

#### Ausbildung und Beruf:

- 1987 Diplomverwaltungswirtin FH
- Sachbearbeiterin beim Landratsamt Emmendingen
  - o 1987-2001 für Umweltschutz
  - o 2001-2011 Europabeauftragte, u.a. Referentin für
    - Nachhaltige Stadtentwicklung und Kommunalrecht am Institut National des Etudes Territoriales in Straßburg
    - Grenzüberschreitende Zusammenarbeit u.a. am Euro-Institut Kehl
    - Koordinatorin des Netzwerkes Europa in Südbaden (bis 2011)

#### **Politisches Engagement:**

- 1984 Eintritt in die SPD, seit 1986 verschiedene Ämter auf Orts-, Kreis- und Landesebene); seit 2005 Beisitzerin im Landesvorstand
- Stadträtin bis Juli 2011 (14 Jahre), Aufsichtsrätin der VAG/Stadtwerke
- 2004 und 2009 Kandidatin für das Europäische Parlament
- seit 2011 Landtagsabgeordnete: umweltpolitische Sprecherin, zuständig für Hochschulen
- seit 2011 Mitglied im Oberrheinrat

#### Aktivitäten auf Landesebene

- bis 1999 Mitglied im Umweltbeirat
- 2007-2010 Projektgruppe Bildung
- seit 2001 Mitglied im Beirat Europa Koordinatorin

#### Meine Stärken

- Konzeptionelles Arbeiten
- Moderieren in Konfliktsituationen
- Vernetzung durch breitgefächerte aktive Mitgliedschaften in sozialen Einrichtungen
- Offenheit, Verlässlichkeit und Ungeduld

#### Was ich erreichen will

- Soziale Gerechtigkeit und gleiche Bildungschancen für Alle
- Stärken des umweltpolitischen Profils der SPD
- Umsetzung der Trinationalen Metropolregion Oberrhein
- Vernetzen der Partei und der Landtagsfraktion

#### **Mein Motto**

Leidenschaft, Verantwortungsgefühl und Augenmaß (Max Weber)

Name Adnan Sabah

Geburtstag 23.09.1969 in Kuwait

Vater Awad Sabah. Bethlehem – Palästina

Mutter Sarah Ghanayem. Bethlehem– Palästina

Abitur Juni – 1987

1992 Biologiestudium an der Albert-Ludwig

Universität Freiburg

1998 Umschulung auf Applikationsentwickler

Client-Server bei Siemens Informations-Center Freiburg



1999 – 2001 Azteka GmbH – Freiburg: Programmierer und Organisationsberater

2002 - 2006 Azteka GmbH – Freiburg: Senior Consultant Systeme
 Seit 2007 Atlantic Zeiser GmbH - Emmingen: IT-Management

Politisch

Seit 2009 Mitglied des Landesvorstandes der AfA BW

Seit 2010 Schriftführer des Kreisvorstandes Bodensee

Seit 2010 Betriebsrat und Vorsitzender des Wirtschaftsausschusses der Atlantic Zeiser GmbH

Seit 2011 Stellvertretender Vorsitzender des Ortvereins Überlingen

2011 Zweitkandidat zur Landtagswahl 2011 für den Wahlkreis 67 Bodenseekreis

Seit 2011 Kreisvorsitzender des Bodenseekreises

#### Ziele:

- 1. Die Einführung branchenspezifische Mindestlöhne
- 2. Gleiche Zahlung für gleiche Arbeit
- 3. Begrenzung von Leiharbeit und Schaffung von sicheren Arbeitsplätzen
- 4. Stärkung der gesetzlichen Versicherungen
- 5. Bezahlbarer Wohnraum
- 6. Kostenlose Kindergartenplätze
- 7. Die Einführung verpflichtendes Vorschuljahr
- 8. Einführung des kommunalen Wahlrechts für Drittstaatsangehörige
- 9. Einführung der Doppelten Staatsangehörigkeit
- 10. Gute Wirtschaft brauchte auch gute Infrastruktur und somit gute Verkehrswege.
- 11. Integration und Migration begrenzt sich nicht auf Pizza essen und Raki trinken.
- 12. Altern in Würde



#### **Annette Sawade**

Dipl.- Chemikerin, 58 Jahre, verheiratet, 3 erwachsene Kinder

#### Lebenslauf:

seit 11/2009

23.4.1953 Geboren in Nordhausen am Harz

1971 Abitur, Hilfstierpflegerin Tierpark Berlin, Chemiestudium

Humboldt-Universität in Berlin, Diplom, Berufstätigkeit als

Mitglied im Landesvorstand der SPD Baden-Württemberg

Chemikerin

1982 Ausreise aus der DDR in die Bundesrepublik Zusatzausbildung in der Informationstechnik 1983-1984 Landesforstverwaltung Baden-Württemberg 1984-1991

Umweltministerium Baden-Württemberg: Informationstechnik seit 1991

im Umweltbereich

#### **Politische Funktionen:**

seit 1990	Mitglied der SPD
1991-2009	Mitglied im Vorstand des SPD OV Stuttgart-Sillenbuch, Kreisdelegierte
1994-2009	Mitglied der SPD Fraktion im Stuttgarter Gemeinderat, 2004-09 Stellv. Fraktionsvorsitzende
Seit 1997	Mitglied des Vorstandes der SGK Baden-Württemberg, seit 2003 stellv. Vors.
1997-1999	Kreisvorsitzende der SGK Stuttgart
1998-2008	Ortsvereinsvorsitzende des SPD-OV Stuttgart-Sillenbuch
1999-2001	Stellv. Kreisvorsitzende der SPD
seit 2003	Stellv. Bundesvorsitzende der SGK
2009	Bundestagskandidatin für den Wahlkreis Schwäbisch Hall-Hohenlohe
seit 11/2009	Stellv. Kreisvorsitzende SPD KV Schwäbisch Hall,
seit 03/2010	Mitglied im Vorstand des SPD OV Schwäbisch Hall

Sonstige Funktionen und Mitgliedschaften:		
1988-1994	Mitglied der Gewerkschaft Gartenbau, Landwirtschaft und Forsten (heute IG BAU)	
Seit 1994	Wechsel zur ÖTV, heute Mitglied der Gewerkschaft Ver.di	
1996-2009	Stellv. Vorsitzende des Mietervereins Stuttgart	
Seit 2004	Vorsitzende pro familia Stuttgart	
Mitglied bei:	AWO, Naturfreunde, Festspielverein Schwäbisch Hall, Männer von Brettheim e.V., u.a.	

#### Grund für meine erneute Kandidatur für den Landesvorstand

- Ich möchte mein im Beruf, in der Kommunalpolitik, und im Ehrenamt erworbenes Wissen, mein Netzwerk und meine Erfahrungen weiterhin der Arbeit im SPD-Landesvorstand zur Verfügung stellen.
- Meine politischen Schwerpunkte:
  - Vertretung der kommunalen sozialdemokratischen Interessen in der Landes- und Bundespolitik (Daseinsvorsorge als Aufgabe der Kommunalwirtschaft erhalten)
  - Vereinbarkeit von Beruf und Familie
  - o Frauen- und damit auch Gleichstellungspolitik
  - o Sozial- und Gesundheitspolitik
  - o Chancengleichheit bei Bildung und Ausbildung
  - Förderung alternativer, erneuerbarer Energien und damit Schonung der natürlichen Ressourcen



#### Dr. Nils Schmid

Stellvertretender Ministerpräsident Minister für Finanzen und Wirtschaft Landtagsabgeordneter im Wahlkreis Reutlingen

#### Infos zur Person

geb. am 11.07.1973 evangelisch verheiratet, 2 Kinder



1993	Abitur am Eduard-Spranger-Gymnasium in Filderstadt
1993-1994	Zivildienst in einem Altenheim der Arbeiterwohlfahrt
1994-1999	Jurastudium in Tübingen (Erstes Juristisches Staatsexamen 1999,
	Zweites Juristisches Staatsexamen 2001)
2006	Promotion "Staatliches Liegenschaftsmanagement, Staatsverschuldung
	und Staatsvermögen" am Lehrstuhl von Prof. Ferdinand Kirchhof
	an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen (Summa cum laude)

#### Partei und Fraktion

1991	Eintritt in die SPD mit 17 Jahren; aktiv bei den Jusos in Filderstadt und Nürtingen
1993-1997	Juso-Kreisvorsitzender im KV Esslingen
1993-2011	Mitglied im SPD-Kreisvorstand Esslingen
1996-1998	stellvertretender Juso-Landesvorsitzender
1999-2010	Vorsitzender des SPD-Ortsverein Nürtingen
2001-2011	finanzpolitischer Sprecher der SPD-Landtagsfraktion,
	Mitglied im Fraktionsvorstand
2006-2011	stellvertretender Vorsitzender der SPD-Landtagsfraktion
Seit 2009	Landesvorsitzender der SPD Baden-Württemberg

#### Landtagsmandat und Regierungsämter

Seit 1997	Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg (bis 2011 im Wahlkreis
	Nürtingen/Filder, jetzt Wahlkreis Reutlingen)
Seit 2011	Stellvertretender Ministerpräsident, Minister für Finanzen und Wirtschaft

#### **Ehrenämter und Mandate**

Seit 2003 Seit 2003	(Gründungs-) Mitglied des Stiftungsrats der Werner-Weinmann-Stiftung Mitglied des Kuratoriums der Kunststiftung Baden-Württemberg, bis 2011 Vorsitzender
2006-2011	Vorstandsmitglied des Vereins der Freunde und Förderer der Wilhelma e.V.
Seit 2007	Mitglied des Kuratoriums der Akademie Schloss Solitude
Seit 2008	Mitglied des Kuratoriums des Deutsch-Türkischen Forums Stuttgart
Seit 2011	Stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats der Landesbank Baden-Württemberg
	Vorsitzender des Verwaltungsrats der Landeskreditbank Baden-Württemberg
	Vorsitzender des Aufsichtsrats der Baden-Württemberg International (bw-i)
	Vorsitzender des Aufsichtsrats der e-mobil BW GmbH
	Mitglied des Aufsichtsrats der Baden-Württemberg Stiftung gGmbH
	Mitglied im Aufsichtsrat der EnBW Energie Baden-Württemberg AG

#### Dr. Claudia Schöning-Kalender

geb. am 19.Mai 1951 in Lehrte/ Hannover verheiratet

Gundelsheimer Straße 21 68259 Mannheim Tel. 0621-7900732 info@schoening-kalender.de



#### Meine Ausbildung/mein Beruf

Studium: Germanistik, Geschichte, Russisch (Lehramt)

Kulturwissenschaft (Promotion) in Hannover, Tübingen und Istanbul

Wiss. Mitarb.: Deutsches Archäologisches Institut Istanbul, Universität Tübingen, Stadt

Mannheim, Universität Kassel, Internationale Frauenuniversität Hannover,

Universität Koblenz-Landau

seit 2005: Geschäftsführende Vorsitzende des Mannheimer Frauenhaus e.V.

#### Mein politischer Werdegang

1988	Eintritt in die SPD
seit 2004	Vorsitzende des SPD Ortsvereins Mannheim-Wallstadt
seit 2004	Sprecherin des SPD Bezirksbeirates Mannheim-Wallstadt
seit 2005	Mitglied im Kreisvorstand der SPD Mannheim
2005	Wahlkampfleitung für Lothar Mark
seit 2007	Vorsitzende der AsF, Kreisverband Mannheim
seit 2007	Mitglied im AsF-Landesvorstand Baden-Württemberg
seit 2010	Mitglied im Bundesvorstand der AsF

#### **Meine Themen**

Frauen, Geschlechtergerechtigkeit, Chancengleichheit Migration, Migrantinnen, Anerkennungs- und Teilhabepolitik Internationale Beziehung, Kulturaustausch, interkulturelle Praxen Soziokultur Sozialpolitik

#### **Meine Engagements**

Paritätischer Wohlfahrtsverband (Mitglied im Kreisvorstand) AWO

Interessengemeinschaft binationaler Familien und Partnerschaften, iaf Mannheimer Frauenhaus e.V. (geschäftsführende Vorsitzende)

Mannheimer Frauenbündnis

Mannheimer Institut für Integration und interreligiösen Dialog (Beirat)

Interessengemeinschaft der Wallstadter Vereine

und viele weitere Mitgliedschaften

# Rita Schwarzelühr-Sutter, мав

#### Kreisverband Waldshut

#### Was mir wichtig ist:

Nachhaltigkeit: Der Klimawandel und Konflikte um knappe Ressourcen bedrohen die Stabilität moderner Gesellschaften. Klimaschutz und die Abkehr von der Abhängigkeit fossiler Brennstoffe sind daher die größten Herausforderungen unserer Zeit. Gleichzeitig haben wir die einmalige Chance nach dem endgültigen Atomausstieg, unsere Gesellschaft und Wirtschaft sozial und ökologisch umzugestalten. Daran will ich mitwirken.

Fairer Welthandel: Durch gerechtere Handelsbeziehungen müssen die Lebensbedingungen der Ärmsten der Armen und langfristig ungerechte Weltwirtschaftsstrukturen abgebaut werden. Auf den Weltmärkten steigen seit Jahren die Preise für Agrarrohstoffe auch durch zunehmende Spekulationsgeschäfte. Spekulationen mit den Grundbedürfnissen der Menschheit muss ein Riegel vorgeschoben werden.

**Bezahlbare Energie:** Aus Klimaschutzgründen und zur Versorgungssicherheit bei knapper und teurer werdenden fossilen Rohstoffen stellt der Ausbau erneuerbarer Energien eine zentrale Aufgabe für die Zukunft unserer Gesellschaft dar. Bei dem notwendigen Um- und Ausbau der Energieinfrastruktur und der Netze brauchen wir eine intensive Bürgerbeteiligung. Bei allem muss immer die Bezahlbarkeit für die Bürgerinnen und Bürger im Auge behalten werden.

**Digitale Gesellschaft:** Das Internet ist aus unserem Leben nicht mehr wegzudenken. Deshalb muss Teilhabe für alle gewährleistet sein. Für mich ist der Schutz der Privatsphäre und der informationellen Selbstbestimmung oberster Grundsatz, der auch im Internet und bei allen neuen digitalen Kommunikationsformen auch vor dem Hintergrund Datenschutz gelten muss.

Zur Person	
	49 Jahre, verheiratet
	2 Kinder
	Dipl. Betriebswirtin (Uni Zürich)
seit Juni 2011	Mittelstandsbeauftragte für das Handwerk
	der SPD-Bundestagsfraktion
seit 10/2010	Wiedereinzug in den Deutschen Bundestag
	als Nachrückerin für Dr. Hermann Scheer
seit 2007	Mitglied im Landesvorstand der SPD Baden-Württemberg
2005 -2009	Mitglied des Deutschen Bundestages
seit 2004	Kreisrätin im Landkreis Waldshut
seit 2001	Vorsitzende des SPD-Kreisverbandes Waldshut
seit 1999	Gemeinderätin in Lauchringen
seit 1999	stv. Vorsitzende des SPD-Ortsvereins Lauchringen
seit 1999	stv. Vorsitzende des AsF-Kreisverbandes Waldshut
seit 1995	Mitglied des SPD-Kreisvorstandes Waldshut
seit 1994	Mitglied der SPD
Mitgliedschaf	ten: Ver.di, AWO, EUROSOLAR, KLAR - Kein Leben mit
	atomaren Risiken, Hospizdienst , Gegen Vergessen Für

Demokratie e.V.



#### **Kurzbiografie Andreas Stoch MdL**

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg, Selbstständig als Rechtsanwalt

Geboren am 10. Oktober 1969 in Heidenheim Verheiratet, 4 Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren

#### Persönlicher Werdegang:

- Abitur am Margarete-Steiff-Gymnasium in Giengen a. d. Brenz
- Studium der Rechtswissenschaften an den Universitäten Tübingen und Heidelberg Stipendiat der Friedrich-Ebert-Stiftung
- Referendariat am Landgericht Ellwangen, dabei u.a. Verwaltungshochschule Speyer und Auslandsstation in Brüssel
- Seit 1998 selbstständig als Rechtsanwalt in der Kanzlei Bretzger Gladis Stoch in Heidenheim, Schwerpunkt Zivil- und Wirtschaftsrecht

#### **Politischer Werdegang:**

- Eintritt in die SPD 1990
- Juso-Kreisvorsitzender 1987-1991
- Mitglied des Vorstandes SPD-Ortsverein Heidenheim, Vorsitzender des SPD-Kreisverbandes Heidenheim seit 2001
- Mitglied des Kreistags des Landkreises Heidenheim
- Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg seit 01.04.2009
- Parlamentarischer Geschäftsführer der SPD-Landtagsfraktion seit Mai 2011
- Mitglied im Aufsichtsrat der Baden-Württemberg-Stiftung und in der SEZ Stiftung Entwicklungszusammenarbeit
- Mitglied im Rundfunkrat des SWR

#### Ehrenämter:

- Vorsitzender des Vereins Lernen Fördern e.V.- Verein zur Förderung Lernbehinderter
- Vorsitzender Verein G-Recht e.V.
- Zahlreiche Mitgliedschaften, u.a. Arbeiterwohlfahrt, Anwaltsverein Heidenheim, Verein Freie Waldorfschule Heidenheim, Betreuungshilfeverein, Kreisverkehrswacht, TSG Giengen, TC Giengen

#### **Politische Schwerpunkte:**

- Mitglied im Ständigen Ausschuss und im Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft des Landtags von Baden-Württemberg
- Mitglied im Wahlprüfungsausschuss und im Richterwahlausschuss, Mitglied des Notparlaments des Landtags von Baden-Württemberg
- Vorsitzender des Arbeitskreises der SPD-Landtagsfraktion für Recht und Verfassung
- Rechtspolitischer Sprecher der SPD-Landtagsfraktion
- Medienpolitischer Sprecher der SPD-Landtagsfraktion
- Verantwortung für bessere Vernetzung zwischen SPD-Landesvorstand und SPD-Landtagsfraktion, Koordinierung der Arbeit der nordwürttembergischen Kreisvorstände



# Claudia Sünder

geb. am 29.10.69 in Grevesmühlen (Mecklenburg-Vorpommern) 2 Kinder (Linus 13 und Lotta 10 Jahre)

1988 Abitur in Wismar

1988 – 1990 Redakteurin Pressedienst Berlin

1990 – 1996 Studium an der Freien Universität Berlin,

Politische Wissenschaften, Spanisch, Germanistik

1998 Kauffrau der Grundstücks- u. Wohnungswirtschaft

1998 Umzug nach Ellwangen, Ostalbkreis, BaWü

Studium an der FernUni Hagen, Politische Wissenschaften, Psychologie

2006 Psychotherap. Heilpraktikerin, personzentr. Beratung,

selbstständig

2009 - Kolping Bildungswerk Württemberg e.V.



#### **Woran ich (unverändert immer noch) glaube:**

"Persönlichkeiten aber werden nicht durch schöne Reden geformt, sondern durch Arbeit und eigene Leistung." (Albert Einstein)

#### Woran ich arbeite:

2001 - 2007

- Leitung Stabstelle Produktentwicklung, Projektmanagement u. Öffentlichkeitsarbeit für das Kolping Bildungswerk Württemberg e.V.
- Landeskoordinatorin "Schule ohne Rassismus Schule mit Courage" in Baden-Württemberg
- Landesnetzwerk "Für Menschenrechte und Demokratieentwicklung gegen Rechtsextremismus und Menschenfeindlichkeit"

#### **Mein SPD-Werdegang**

- Mitglied seit 1996, heute Fraktions- und Ortsvereinsvorsitzende
- Vertreterin der SPD-Fraktion im Lokalen Bündnis für Familie der Stadt Ellwangen, Ltg. AG "Integration"
- stellv. Kreisvorsitzende im KV Ostalb
- Fraktionsvorsitzende im Regionalverband Ostwürttemberg
- Aufsichtsratsmitglied in der WIRO Wirtschaftsförderungsges. mbH Ostwürttemberg
- seit 2009 Mitglied im Landesvorstand, Steuerungsgruppe "Parteireform"
- Landesvorsitzende der AsF Baden-Württemberg



#### Was ich sonst so tue...

"Frauen helfen Frauen e.V.", AWO, "Pippilotta" für Kinder und Familien e.V., DRK, Treffpunkt "Nord-Süd" e.V. – Weltladen, Verein gegen das Vergessen – für Demokratie e.V., Aidshilfe, SGK und...

Vorständin im Programmkino "Kino am Kocher" eG, Aalen

Meine politischen Schwerpunkte ergeben sich aus meiner Arbeit im Landesvorstand genauso wie aus dem politischen Leben. Sie haben sich nicht verändert. Bildung, Familienpolitik, Gleichstellung, Integration. Ich habe engagiert gearbeitet. Vieles ist gelungen (hier bei Interesse bitte nachfragen ©). Politische Arbeit macht mir Freude. Erst recht nach den Landtagswahlen in Baden-Württemberg. Endlich auch gestalten können! Nicht nur meckern, sondern Verantwortung übernehmen. Das eröffnet Perspektiven und motiviert mich. Mein politischer Wunschzettel ist lang...

Und...

Der große Sport fängt da an, wo er längst aufgehört hat, gesund zu sein. Bertolt Brecht

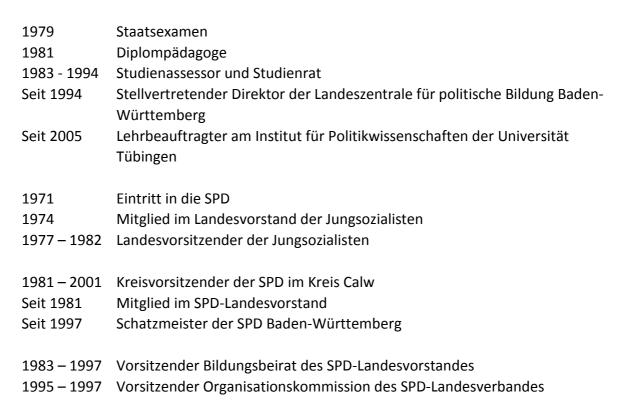
#### Bewerbung um das Amt des Schatzmeisters

## **Karl-Ulrich Templ**

Geboren am 5.11.1952 in Calw

Verheiratet

2 Kinder



In den letzten Jahren hat der Landesverband seine gesteckten Ziele erreicht und Rücklagen gebildet. Der Landtagswahlkampf 2011 konnte daher aus Eigenmitteln bewältigt werden. Durch eine konsequent sparsame Haushaltsführung und die damit verbundene Fortsetzung der Strukturreform 2011 wurde eine finanzielle und organisatorische Konsolidierung erreicht. Die starken Stimmverluste bei den Wahlen 2006 und 2009 haben aber den Konsolidierungskurs auf eine harte Probe gestellt. Ich möchte durch meine Arbeit dazu beitragen, dass in den kommenden Jahren die baden-württembergische SPD von der finanziellen und organisatorischen Seite her handlungsfähig bleibt.



#### **Gabriele Warminski-Leitheußer**

geb. 26.02.1963 in Waltrop/Ruhrgebiet, Juristin und Diplom-Verwaltungswirtin Ministerin für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg

## Politikschwerpunkte

Bildung, Soziales, Verbraucherschutz



"Die SPD ist meine politische Heimat. Unsere Aufgabe ist es, der nunmehr offensichtlichen Entsolidarisierung unserer Gesellschaft entgegenzuwirken. Wer Bildungserfolg, Krankheit und Alterssicherung privatisieren will, darf damit nicht durchkommen. Bildungsgerechtigkeit ist der Schlüssel für sozialen Aufstieg. Dafür setze ich mich ein".

Beruflicher	Werdegang
-------------	-----------

Beruflicher Werdegang	
1997 - 1998	Juristische Co-Dezernentin im Baudezernat beim Landkreis Lüchow-Dannenberg, Leiterin des Tiefbauamtes
1998 - 2000	Juristische Co-Dezernentin im Sozialdezernat beim Landkreis Lüchow-Dannenberg, Leiterin des Büros des Landrates und Leiterin der Koordinierungsstelle für die Gorlebener Anlagen
09/2000 - 03/2005	Dezernentin für Familie und Jugend sowie Gesundheit und Verbraucherschutz bei der Kreisverwaltung Unna
03/2005 - 02/2008	Dezernentin für Arbeit und Soziales, Kultur und Medien bei der Kreisverwaltung Unna
03/2008 — 05/2011	Bürgermeisterin für Bildung, Jugend, Gesundheit, Sport und Freizeit, Stadt Mannheim
seit 12.05.2011	Ministerin für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg

#### **Politischer Werdegang**

1979	Eintritt in die SPD
	Aktive Juso im Unterbezirk Recklinghausen
1992	Austritt aus der SPD wegen der Zustimmung zur Abschaffung
	des uneingeschränkten Grundrechts auf Asyl
1999	Wiedereintritt in die SPD im Unterbezirk Uelzen
seit 2010	Mitglied im Landesvorstand der SPD Baden-Württemberg

#### Weitere Funktionen:

- Mitglied im Arbeitskreis Soziales des Bundesverbandes der Sozialdemokratischen Gemeinschaft für Kommunalpolitik (SGK)
- seit 1984 Mitglied von ÖTV / Verdi

## **SABINE WÖLFLE**

Dobel 25, 79183 Waldkirch, kontakt@sabine-woelfle.de

#### Wer bin ich?

Geboren 1959 in NRW, verheiratet, 2 Kinder (26 und 13 Jahre)

Seit 1978 lebe ich in Südbaden, unterbrochen durch viele Jahre Berufstätigkeit im Ausland.

In meiner (etwas knappen Freizeit) fahre ich im Sommer viel Rad, im Winter Ski und wenn beides nicht geht, lese ich gerne Biographien und Krimis.

Ich stamme aus einer sehr sozialdemokratischen Familie. Schon als Kind habe ich mit großem Interesse die politischen Diskussionen meiner Verwandtschaft verfolgt und vor allem die Begeisterung für Willy Brandt ist mir dabei sehr im Gedächtnis geblieben. Folgerichtig bin ich dann auch in die SPD eingetreten, dort ist meine politische Verwurzelung – alternativlos und aus Überzeugung.

#### Wo bin ich politisch aktiv?

Seit 2004 bin ich Vorsitzende der SPD Waldkirch und seit 2006 stv. Kreisvorsitzende im Landkreis Emmendingen. In den SPD-Landesvorstand wurde ich erstmalig 2007 gewählt, 2009 wiedergewählt und nun kandidiere ich das dritte Mal.

Seit der Kommunalwahl 2009 bin ich Stadträtin in Waldkirch.

Zusätzlich bin ich Vorstandsmitglied bei der AWO Waldkirch und bei der Tafel Emmendingen und engagiere mich als Mitglied im Rüstungsinformationsbüro Freiburg gegen Waffenexporte.

Weitere Aktivitäten bei diversen Fördervereinen und beim Kinderschutzbund.

Bei der Landtagswahl 2011 wurde ich für den Wahlkreis Emmendingen in den Landtag von Baden-Württemberg gewählt. Dort bin ich in den Ausschüssen Soziales, Bildung und Integration tätig und zudem Sprecherin für Menschen mit Behinderung, Frauen- und Gleichstellung, Sprachliche Bildung für Migrantinnen und Migranten und Sportpolitik. Dies sind meine politischen Schwerpunkte, für die ich mich auch im Landesvorstand, neben anderen Themen, einsetzen werde.

#### Warum kandidiere ich erneut für den Landesvorstand?

Gerade jetzt, wo die SPD in Ba-Wü in Regierungsverantwortung ist, brauchen wir eine gute Zusammenarbeit zwischen dem Landesvorstand und der Landtagsfraktion. Eine gute Vernetzung zwischen Vorstand und Fraktion und das Definieren gemeinsamer politischer Ziele können die SPD in unserem Bundesland nur stärken. Es ist wichtig, dass die Zusammensetzung des Landesvorstandes aus Mandatsträgern aus Europa, Bund und Land, aber auch aus den verschiedenen Bereichen unserer Partei besteht.

In meiner Funktion als Ortvereinsvorsitzende und stv. Kreisvorsitzende kenne ich die "Basis" sehr gut, als Stadträtin vertrete ich auch die Kommunalpolitik und als Landtagsabgeordnete die Landespolitik – diese Mischung verschiedener Funktionen und Tätigkeiten und die damit verbundenen Erfahrungen möchte ich erneut in den kommenden zwei Jahren im Landesvorstand einbringen.

#### **Mein politisches Leitmotiv?**

Ja, so etwas habe ich und versuche auch, mir genau das immer ins Bewusstsein zu rufen: "Verantwortlich ist man nicht nur für das, was man tut, sondern auch für das, was man nicht tut"

h für das, was man nicht tut" (Laotse)

